

PROTOKOLL

über die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Melle am Donnerstag,
den 17.12.2020,
Forum am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: Rat/028/2020
Öffentliche Sitzung: 17:00 Uhr bis 18:08 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Malte Stakowski

stellv. Vorsitzender

Gerhard Boßmann

Bürgermeister

Bürgermeister Reinhard Scholz

Mitglied CDU-Fraktion

Werner Altemöller

Mirco Bredenförder

Karl-Heinz Gerling

Heiko Christian Grube

Gerda Hövel

Harald Kruse

Jan Lütkemeyer

Dieter Niermann

Günter Oberschmidt

Thomas Schulke

Christian Terbeck

Christina Tiemann

Ingo Weinert

Herla Wendelin-Feindt

Michael Weßler

Mitglied SPD-Fraktion

Horst Ballmeyer

Jutta Dettmann

Wilhelm Hunting

Karin Kattner-Tschorn

Annegret Mielke

Mathias Otto

Uwe Plaß

Bernhard Schürmann

Axel Uffmann

Luc Van de Walle

Erich Walkenhorst

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Herbert Linnemann-Grundmann, (parteilos)

Silke Meier

Alfred Reehuis

George Trenkler

Reinhardt Wüstehube

Mitglied UWG-Fraktion

Peter Spiekermann
Ursula Thöle-Ehlhardt

Mitglied FDP-Fraktion

Heinrich Thöle

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier
Stadtrat Dirk Hensiek
Stadtbaurat Frithjof Look
StVOR Uwe Strakeljahn
StVR Sandra Wiesemann
StA Herbert Seelhöfer
Stl Sophie Franke
Gleichstellungsbeauftragte Marita Feller
Mediensprecher Jürgen Krämer

ProtokollführerIn

StHS Kerstin Lehnig

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Meller Kreisblatt - Herr Hengehold
fünf Personen

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Bernd Gieshoidt

passive Teilnahme per Videostream

Mitglied UWG-Fraktion

Peter Mittelberg

entschuldigt

Mitglied FDP-Fraktion

Johannes Marahrens

entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 07.10.2020
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Einbringung des Haushaltes 2021/2022
- TOP 7 Zielsystem für die Haushaltsjahre 2021/ 2022
Vorlage: 01/2020/0240
- TOP 8 Projektcontrolling 3. Quartal 2020 zum Stichtag 30.09.2020 - Gesamtbericht
Vorlage: 01/2020/0283
- TOP 9 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung "Kinderbetreuung" mit dem Landkreis Osnabrück
Vorlage: 01/2020/0300
- TOP 10 Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl 2021
Vorlage: 01/2020/0297
- TOP 11 Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 01/2020/0287
- TOP 12 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Melle
Vorlage: 01/2020/0285
- TOP 13 Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Gebühren für die Benutzung der Straßenreinigung für das Kalenderjahr 2021
Vorlage: 01/2020/0281
- TOP 14 Satzung der Stadt Melle über die Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen (Hauskläranlagen und abflusslosen Sammelgruben) für das Kalenderjahr 2021
Vorlage: 01/2020/0279
- TOP 15 Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die Benutzung der Stadtentwässerung für das Kalenderjahr 2021
Vorlage: 01/2020/0278
- TOP 16 Neufassung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtliche Tätigkeiten in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Melle
Vorlage: 01/2020/0235
- TOP 17 Außerplanmäßige Aufwendungen für das Jahr 2020 in den Produkten 538-01 Entwässerung und 541-01 Gemeindestraßen
Vorlage: 01/2020/0245
- TOP 18 Überplanmäßige Aufwendungen für das Jahr 2020 im Produkt 551-01 Förderung des Stadtgrün
Vorlage: 01/2020/0294
- TOP 19 Überplanmäßige Auszahlungen - Ersatz der Jahnsporthalle
Vorlage: 01/2020/0299
- TOP 20 Ausfallbürgschaft zugunsten der Wohnungsbau Grönegau GmbH
Vorlage: 01/2020/0304
- TOP 21 Antrag auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Umsetzung eines Lösungsvorschlags zur Beseitigung der Problematik der Vermüllung im Gewerbegebiet Gerden-Ost
Vorlage: 01/2020/0160

- TOP 22 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion: Förderprogramm zur Anschaffung von (Elektro-) Lastenfahrrädern sowie Fahrradanhängern
Vorlage: 01/2020/0228
- TOP 23 Antrag der SPD-Fraktion zur Sicherheit auf Radwegen
Vorlage: 01/2020/0258
- TOP 24 Antrag der SPD-Fraktion zur Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden
Vorlage: 01/2020/0273
- TOP 25 Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2021
Vorlage: 01/2020/0272
- TOP 26 Benennung Hinzugewählter für den Ausschuss für Bildung und Sport
Vorlage: 01/2020/0289
- TOP 27 Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: 01/2020/0238
- TOP 28 Melle-Gutschein als Anerkennung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegebereich
- TOP 29 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender begrüßt alle Anwesenden. Er gratuliert allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten. Danach stellt er angesichts der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit von 38 Ratsmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Er betont, dass die heutige Sitzung trotz der derzeitigen Situation aufgrund der Corona-Pandemie in Präsenzform durchgeführt werde und so die Transparenz und die Handlungsfähigkeit im kommunalen Rahmen gewährleistet sei. Er informiert, dass Beigeordneter Bernd Gieshoidt an der heutigen Sitzung als passiver Zuhörer per Videostream teilnehme. Die Kamera am Sitzungsort sei so ausgerichtet, dass der jeweilige Redner in der Übertragung zu sehen sei. Alle anwesenden Ratsmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Vorsitzender teilt ferner mit, dass aufgrund der besonderen Situation und nach Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden, eine maximale Sitzungsdauer von 75 Minuten festgelegt worden sei. Falls es nicht besonders gewünscht werde, solle es zu den jeweiligen Beschlussvorlagen keine weiteren Berichte geben. Anschließend eröffnet er die 20. Sitzung des Rates der Stadt Melle in der laufenden Wahlperiode.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

- keine

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender informiert, dass die SPD-Fraktion ihr Einverständnis erklärt habe, dass aufgrund der zeitlichen Begrenzung der heutigen Sitzung der **TOP 23** (Antrag der SPD-Fraktion zur Sicherheit auf Radwegen – Antrag 01/2020/0258) und **TOP 24** (Antrag der SPD-Fraktion zur Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden – Antrag 01/2020/0273) auf die nächste Sitzung des Rates der Stadt Melle verschoben würden. Zudem werde die Tagesordnung um **TOP 28** (neu TOP 26 - Melle-Gutschein als Anerkennung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegebereich) ergänzt. Anschließend lässt Vorsitzender über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Alle anwesenden Mitglieder des Rates der Stadt Melle stimmen der geänderten Tagesordnung zu.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 07.10.2020

Das Protokoll wird ohne Einwendungen und Ergänzungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

- entfällt

TOP 6 Einbringung des Haushaltes 2021/2022

Herr Hensiek bringt anhand einer Präsentation den Haushalt 2021/2022 ein (s. Anlage 1 und Anlage 2).

Vorsitzender dankt Herrn Hensiek für die Einbringung des Haushaltes 2021/2022:

TOP 7 Zielsystem für die Haushaltsjahre 2021/ 2022
Vorlage: 01/2020/0240

Vorsitzender führt in den Tagesordnungspunkt ein und ergänzt, dass eine umfassende Beratung in allen Fachausschüssen erfolgt sei. Es habe ergänzende Änderungen gegeben und diese seien im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau, sowie im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft beraten worden. Der Verwaltungsausschuss habe in seiner Sitzung am 15.12.2020 den ergänzten Beschlussvorschlag empfohlen.

Herr Kruse teilt mit, dass die CDU/FDP-Gruppe sich bei dieser Abstimmung enthalten werde, da die Änderungen nicht die Ergebnisse der Strategieklausurtagung widerspiegeln. Man habe erwartet, dass die dort im August erfolgten Beratungen verbindlich seien. Um jedoch nichts zu blockieren, enthalte man sich der Stimme.

Frau Meier merkt an, dass der Strategieklausurworkshop kein Beschlussgremium sei. Es sei dort sehr konstruktiv gearbeitet und viele Dinge seien auf den Weg gebracht worden. Den politischen Gremien stünde es jedoch frei, anschließend noch Änderungen einzuarbeiten. Genau dieses sei hier in einem demokratischen Prozess geschehen. Bei Punkt 4.7 (Die biologische Vielfalt erhalten und steigern) sei im Fachausschuss die Formulierung positiver gewählt worden und die Priorität hochgestuft worden. Bei Punkt 6.7 (Maßnahmen zur Förderung der Oberflächenentwässerung planen und durchführen) habe es eine Änderung gegeben, weil im Strategieklausurworkshop keine Priorisierung vorgenommen worden sei.

Vorsitzender lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig bei Enthaltung der CDU/FDP-Gruppe folgenden

Beschluss:

Das Zielsystem der Stadt Melle mit den definierten Handlungsschwerpunkten wird auf der Basis der Anlage 1 aktualisiert und zur Grundlage für die Haushaltsplanung der Jahre 2021/2022 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2025 gemacht.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 10.11.2020:

Die Beschlussvorlage wird in Anlage 1, Strategisches Ziel 4. Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen wie folgt geändert:

Handlungsschwerpunkt 4.7 Die biologische Vielfalt erhalten und steigern. Priorität 3 (hoch)
Weiterhin wird für den Handlungsschwerpunkt Nr. 6.7 „Maßnahmen zur Förderung der Oberflächenentwässerung planen und durchführen“ die Priorität 2 (mittel) vergeben

TOP 8 Projektcontrolling 3. Quartal 2020 zum Stichtag 30.09.2020 -
Gesamtbericht
Vorlage: 01/2020/0283

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Alle anwesenden Mitglieder des Rates der Stadt Melle nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 9 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung "Kinderbetreuung" mit dem Landkreis Osnabrück
Vorlage: 01/2020/0300**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

1. Dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird in dem jetzigen Entwurfsstand (Entwurf vom 16.11.2020, Anlage 1) nicht zugestimmt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Landkreis insbesondere im Hinblick auf eine Veränderung des Verteilungsschlüssels nach § 7 Abs. 4 des Entwurfs fortzuführen. Ziel muss ein an den tatsächlichen Aufwendungen orientierter Verteilungsschlüssel sein.

**TOP 10 Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl 2021
Vorlage: 01/2020/0297**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

- a) Für die Wahl des Rates der Stadt Melle werden drei Wahlbereiche gebildet.
- b) Die Abgrenzung der Wahlbereiche wird wie folgt vorgenommen:
 - Wahlbereich 1 : Melle-Mitte
 - Wahlbereich 2 : Stadtteile Gesmold – Oldendorf – Buer
 - Wahlbereich 3 : Stadtteile Bruchmühlen – Riemsloh – Neuenkirchen - Wellingholzhausen

**TOP 11 Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 01/2020/0287**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt die Annahme und Vermittlung von Zuwendungen i.S.v. § 111 Abs. 7 NKomVG gemäß der den Erläuterungen beigefügten Anlage 1 für die Stadt Melle.

**TOP 12 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Melle
Vorlage: 01/2020/0285**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die strategischen Kostendeckungsgrade werden als Ziel-Kostendeckungsgrade für das HH-Jahr 2021 und Folgejahre wie folgt:

- Beisetzungen 100,00 %
- Friedhofsanlagen 82,50 %
- Trauerhalle 62,50 %
- Leichenkammer 25,00 %

beschlossen.

Die im Entwurf beigefügte „Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Melle mit Gebührentarif“ (Anlage 5) wird als Satzung beschlossen.

Die Planungsrechnung des Gebührenhaushaltes „Friedhöfe“ ist jährlich zu aktualisieren. Die Gebührenhöhe wird jährlich neu festgelegt, mit dem Ziel die strategischen Kostendeckungsgrade zu erreichen bzw. beizubehalten.

**TOP 13 Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Gebühren für die Benutzung der Straßenreinigung für das Kalenderjahr 2021
Vorlage: 01/2020/0281**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die im Entwurf beigefügte „Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Gebühren für die Benutzung der Straßenreinigung für das Kalenderjahr 2021“ wird als Satzung beschlossen. Der Gebührensatz für das Kalenderjahr 2021 wird – wie im Vorjahr - auf 1,84 Euro je lfd. Meter Straßengrundstücksfront festgesetzt.

**TOP 14 Satzung der Stadt Melle über die Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen (Hauskläranlagen und abflusslosen Sammelgruben) für das Kalenderjahr 2021
Vorlage: 01/2020/0279**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Entwurf beigefügte „Satzung der Stadt Melle über die Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) für das Kalenderjahr 2021“ wird als Satzung beschlossen. Die Benutzungsgebühr für die Abwasserbeseitigung aus Hauskläranlagen wird für das HH-Jahr 2021 von 46,40 Euro je cbm Fäkalschlamm um 2,20 Euro auf 48,60 Euro je cbm Fäkalschlamm angehoben.

Die Benutzungsgebühr für die Abwasserbeseitigung aus abflusslosen Gruben wird für das HH-Jahr 2021 von 25,80 Euro je cbm Abwasser um 0,30 Euro auf 26,10 Euro je cbm Abwasser angehoben.

TOP 15 Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die Benutzung der Stadtentwässerung für das Kalenderjahr 2021
Vorlage: 01/2020/0278

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Entwurf beigefügte „Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die Benutzung der Stadtentwässerung für das Kalenderjahr 2021“ wird als Satzung beschlossen.

Die Kanalbenutzungsgebühr wird für das HH-Jahr 2021 von 2,85 Euro je cbm Abwasser um 0,35 Euro auf 3,20 Euro je cbm Abwasser angehoben.

Der Beitragssatz zur Deckung des Aufwandes für die zentrale Schmutzwasserkanalisation pro qm Beitragsfläche – Vollgeschossmaßstab – wird für das HH-Jahr 2021 von 9,34 Euro um 0,41 Euro erhöht und auf 9,75 Euro festgesetzt. Der Beitragssatz zur Deckung des Aufwandes für die zentrale Niederschlagswasserkanalisation pro qm Beitragsfläche - Grundstücksflächenmaßstab – wird für das HH-Jahr 2021 von 3,15 Euro um 0,07 Euro erhöht und auf 3,22 Euro angepasst.

TOP 16 Neufassung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtliche Tätigkeiten in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Melle
Vorlage: 01/2020/0235

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Melle beschließt die Neufassung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtliche Tätigkeiten in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Melle mit Wirkung vom 01.01.2021.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtliche Tätigkeiten in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Melle vom 01.01.2011 außer Kraft.

TOP 17 Außerplanmäßige Aufwendungen für das Jahr 2020 in den Produkten 538-01 Entwässerung und 541-01 Gemeindestraßen
Vorlage: 01/2020/0245

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die außerplanmäßigen Auszahlungen für die Produkte 538-01 Entwässerung (Inv-Nr.: I60018-215) in Höhe von 1.250.000 EURO und 541-01 Gemeindestraßen (Inv-Nr.: I66018-115) in Höhe von 1.000.000 Euro für das Haushaltsjahr 2020 werden gemäß § 117 NKomVG genehmigt.

**TOP 18 Überplanmäßige Aufwendungen für das Jahr 2020 im Produkt 551-01 Förderung des Stadtgrün
Vorlage: 01/2020/0294**

Vorsitzender führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Schulke erkundigt sich, wie es zu der Summe von ca. 3,2 Mio. € komme und ob es korrekt sei, dass es sich um etwa 2800 zu pflegende Bäume handle, bei denen die Verkehrssicherheit herzustellen sei.

Herr Look erklärt, dass sich der Betrag in Höhe von knapp 3,2 Mio. € aus ca. 4400 offenen durchzuführenden Maßnahmen zusammensetze. Zudem müssten noch weitere Bäume nacherfasst und kontrolliert werden. Auch Neu- und Nachpflanzungen seien in dem Betrag enthalten. So seien einzelne bekannte Maßnahmen und Pauschalansätze aufgerechnet worden.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig bei vier Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Die überplanmäßigen Aufwendungen für das Produkt 551-01 Förderung des Stadtgrün in Höhe von 3.177.000,00 EURO für das Haushaltsjahr 2020 werden gemäß § 117 NKomVG genehmigt.

**TOP 19 Überplanmäßige Auszahlungen - Ersatz der Jahnsporthalle
Vorlage: 01/2020/0299**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Für den Ersatz des Sportangebotes in der abgängigen Jahnhalle wird ein Kostenanteil von bis zu 750.000 Eur zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind für die Schaffung von neuen Bedarfsflächen im Zusammenhang mit dem Neubau einer Kreissporthalle vorgesehen. Die Mittel werden im Haushalt 2020 überplanmäßig bereitgestellt.

Eine anteilige Refinanzierung erfolgt über das seitens der Stadt Melle einzubringende Grundstück.

Herr Hensiek verlässt den Sitzungsraum.

TOP 20 Ausfallbürgschaft zugunsten der Wohnungsbau Grönegau GmbH
Vorlage: 01/2020/0304

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Stadt Melle gewährt der Wohnungsbau Grönegau GmbH eine Ausfallbürgschaft über 80% (maximal 960.000,00 €) der Darlehenssumme zum Bau von Wohnungen gegen Erhebung einer Avalprovision in Höhe des durch die Kommunalbürgschaft erzielten Zinsvorteils.

Herr Hensiek nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 21 Antrag auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Umsetzung eines Lösungsvorschlags zur Beseitigung der Problematik der Vermüllung im Gewerbegebiet Gerden-Ost
Vorlage: 01/2020/0160

Vorsitzender führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er teilt mit, dass in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.12.2021 der Antrag um den letzten Punkt „Die Maßnahmen sind zeitnah umzusetzen“ ergänzt worden sei.

Herr Walkenhorst teilt mit, dass der ursprüngliche Antrag im Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr am 27.08.2020 ausführlich diskutiert worden sei. Man sei sich einig gewesen, dass gerade die Aufstellung von Sanitärcontainern zu Problemen führen würde. Auch eine veränderte Parksituation sei kritisch gesehen worden. Daraufhin habe es im Fachausschuss einen einstimmigen Beschluss über einen Prüfungsauftrag gegeben. Er bittet darum, über den im Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr empfohlenen Beschluss abzustimmen.

Frau Hövel merkt an, dass es bei den hier diskutierten Maßnahmen um ein geringes finanzielles Anliegen gehe. Bereits im März dieses Jahres sei der Antrag von allen Ortsratsmitgliedern, die auch im Stadtrat tätig seien, unterschrieben und auf den Weg gebracht worden. Schon seit längerem seien die betroffenen Anlieger im Gewerbegebiet Gerden aufgrund der dortigen Situation unzufrieden. Sie gibt zu bedenken, dass man an die LKW-Fahrer denken müsse, die Waren für alle Bürger transportieren würden. Es müssten Ruhezeiten eingehalten werden, für die es wenig Möglichkeiten gebe. Sie halte es für bedenklich, dass gefordert werde, nicht noch mehr LKW-Fahrer anzulocken. Diese Gedankengänge seien ihrer Meinung nach nicht die richtige Art von Mitmenschlichkeit. Fraktionsübergreifend hätten sich alle im Ortsrat vertretenen Ratsmitglieder für die Wichtigkeit der aufgeführten Punkte des Antrags ausgesprochen. Sie stellt abschließend fest, dass es eines Auftrages und nicht einer weiteren Überprüfung bedürfe, die Situation vor Ort zu verbessern und spricht sich für den vorliegenden Antrag aus.

Frau Meier teilt mit, dass das Thema die Anwohner schon seit mehreren Jahren beschäftige. Bereits im Jahr 2004 sei die Situation im Ortsrat Melle-Mitte diskutiert worden. Es gebe in dem Bereich viele Gewerbetreibende, jedoch auch viele private Anlieger. Sie halte inzwischen die Aufstellung von Sanitärcontainern für kontraproduktiv. Sie schätze die Arbeit der LKW-Fahrer sehr. Durch die Aufstellung von Sanitärcontainern würde jedoch ein Anreiz geschaffen, sich in diesem Gebiet aufzuhalten. Die Aufstellung von Müllereimern, deren regelmäßiger Entsorgung, mobile WC-Anlagen, Beschilderungen und den Austausch mit den Anwohnern halte sie für richtig. Dagegen sei ein „runder Tisch“ mit den ansässigen

Unternehmern nicht dienlich. Die geparkten LKWs in diesem Bereich gehörten nicht ausschließlich zu den ansässigen Firmen. Für ein Gespräch sei es auch wichtig, die privaten Anlieger zu involvieren. Sie werde dem vorliegenden Antrag nicht zustimmen, da dieser am Ziel vorbeigehe. Sie wünsche sich zeitnah für alle Betroffenen eine Verbesserung in dieser Situation.

Frau Mielke unterstreicht, dass es aufgrund von eingehenden Überlegungen im Ortsrat Melle-Mitte zu dem vorliegenden Antrag gekommen sei. Man habe sich jedoch nicht vorgestellt, dass freies Duschen für die LKW-Fahrer in diesem Gebiet angeboten werden solle. Dieses würde dann letztendlich bedeuten, dass hier dann auch alle Bürgerinnen und Bürger duschen könnten. Vor Ort sei schon des Öfteren die Situation beobachtet und auch Müll sei bereits gesammelt worden. Aus diesem Ansatz sei entstanden, dass dort Mülltonnen erwartet würden, welche sich auch richtig öffnen ließen. Für andere Arten von Verunreinigungen könne nur Abhilfe geschaffen werden, wenn Toiletten aufgestellt würden. Auch Informationen über Verhaltensweisen in anderen Sprachen sei eingefordert worden. Dieses seien die Ansätze des Orsrates Melle-Mitte gewesen. Der Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr habe den Antrag beraten und ebenfalls zu bedenken gegeben, dass die Aufstellung von Sanitärcontainer kontraproduktiv sei. Sie unterstreicht, dass man eine schnelle Besserung der Situation vor Ort wünsche. Uneinigkeit bestehe nur bei einer möglichen Aufstellung von Sanitärcontainern. Die anderen Forderungen des Antrages sollten jedoch umgehend umgesetzt werden. Sie beantragt, dass über den vorliegenden Beschluss abgestimmt werde, jedoch die Aufstellung von Sanitärcontainern herausgenommen und nochmal geprüft werde.

Frau Dettmann ist ebenfalls der Meinung, dass die Aufstellung von Sanitärcontainern nochmal zu prüfen sei und die genaue Definition geklärt werden müsse. Toiletten seien auf jeden Fall notwendig. Es gehe darum, menschenwürdige Möglichkeiten für die LKW-Fahrer zu schaffen. Sie habe gehofft, dass es zwischen der Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr und der heutigen Ratssitzung zu einem „Runden Tisch“ mit Beteiligung der Anwohner hätte kommen können. Leider sei es dazu nicht gekommen. Sie plädiert dafür, heute einen Beschluss zu fassen mit der Ergänzung, dass eine Prüfung hinsichtlich der Sanitärcontainer erfolgen solle.

Frau Hövel schließt sich der Meinung von Frau Mielke und Frau Dettmann an. Wichtig sei, den dort Parkenden die Möglichkeit zu bieten, die Toilette aufzusuchen und die Hände zu waschen. So könne der Beschluss gefasst werden. Die Verwaltung solle nochmal die genauen Möglichkeiten hinsichtlich der Sanitärcontainer überprüfen.

Vorsitzender fasst zusammen, dass es nun folgende Anträge gebe: Ein Antrag, der umfassend alle Maßnahmen zur Umsetzung fordere und ein Antrag der vorsehe, dass alle Maßnahmen bis auf die Sanitärcontainer umgesetzt werden sollen und hinsichtlich der Sanitärcontainer noch eine Prüfung erfolgen solle. Er informiert ferner, dass der durch den Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr empfohlene Beschlussvorschlag soeben zurückgezogen worden sei.

Alle anwesenden Mitglieder des Rates der Stadt Melle geben zu verstehen, dass nunmehr über den Kompromissvorschlag, ohne die Sanitärcontainer und einer Prüfung hierzu, abgestimmt werden solle.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden geänderten

Beschluss:

Die Mitglieder des Rates der Stadt Melle mit gleichzeitigem Mandat im Ortsrat Melle-Mitte haben mit Schreiben vom 08.04.2020 folgenden Antrag gestellt:

Der Rat der Stadt Melle möge beschließen, für das Gewerbegebiet Gerden (Bereich Maschweg, Anton-Schlecker-Straße, Segelfliegerweg) Haushaltsmittel bereitzustellen und die Verwaltung mit folgenden Maßnahmen zu beauftragen, um die dortige Situation zu verbessern:

- Aufstellung weiterer und regelmäßige, häufigere Leerung aller Mülleimer
- Aufstellung mobiler Toiletten mit externer Wartung
- Aufstellung von Schildern in mehreren Sprachen zum Verhalten im Gewerbegebiet
- Initiierung eines runden Tisches mit den Unternehmern vor Ort durch die Stadt Melle
- Die Maßnahmen sind zeitnah umzusetzen

Hinsichtlich der Sanitärcontainer soll eine Prüfung erfolgen.

**TOP 22 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion:
Förderprogramm zur Anschaffung von (Elektro-)
Lastenfahrrädern sowie Fahrradanhängern
Vorlage: 01/2020/0228**

Herr Kruse teilt mit, dass es nicht zur Doppelförderung, z. B. durch das Land Niedersachsen, kommen dürfe. Dieses sollte seiner Meinung nach in dem Beschluss mit aufgenommen werden.

Herr Reehuis erklärt, dass der ursprüngliche Antrag vorgesehen habe, dass die Satzung mit verabschiedet werde. In dem Satzungsentwurf sei ausdrücklich mit aufgenommen worden, dass eine Doppelförderung ausgeschlossen sei. Durch die geänderte Beschlussvorlage werde nun nicht über die Satzung mit abgestimmt. Man könne jedoch darauf verweisen, dass weitere Beratungen hierzu erfolgen werden. Zudem weist er auf die Ergänzung hin, dass Mittel hierfür in den Haushalt 2021/2022 einzustellen seien.

Vorsitzender fasst zusammen, dass er nun über den vorliegenden Antrag mit der Ergänzung der Jahreszahlen und dem Hinweis, dass eine Doppelförderung auszuschließen ist abstimmen lassen werde.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden ergänzten

Beschluss:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hat mit Schreiben vom 22.09.2020 folgenden Antrag gestellt:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Förderprogramm zur Anschaffung von Lastenfahrrädern bzw. Elektrolastenfahrrädern sowie Fahrradanhängern für Kinder für Privat- und Geschäftsleute zu erarbeiten.

Auf Nachweis werden Fahrradanhänger für Kinder mit 150 €, Lastenräder mit 500 € sowie Elektrolastenräder mit 1.000 € gefördert.

Mittel in Höhe von 30.000 € sind hierfür in den Haushalt 2021 und 2022 einzustellen.

Eine Doppelförderung ist auszuschließen.

**TOP 23 Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der
Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2021
Vorlage: 01/2020/0272**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen für das Kalenderjahr 2021 wird in der anliegenden Form beschlossen.

**TOP 24 Benennung Hinzugewählter für den Ausschuss für Bildung
und Sport
Vorlage: 01/2020/0289**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Hinzugewählte als Vertretung der SchülerInnen und der Erziehungsberechtigten der Meller Schulen im Ausschuss für Bildung und Sport zu benennen:

SchülerInnen:

Sahara Dibrani, Wilhelm-Fredemann-Oberschule Neuenkirchen
Stellvertreterin: Esma Akbayram, Oberschule Ratsschule, Melle-Mitte

Erziehungsberechtigte:

Natascha Kaase, GS Eicken-Bruche
Stellvertreterin: Kerstin Lunte, Oberschule Ratsschule, Melle-Mitte.

**TOP 25 Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: 01/2020/0238**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Neuenkirchen wird **Herrn Dieter Bekkötter** die **Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“** verliehen.

TOP 26 Melle-Gutschein als Anerkennung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegebereich

Bürgermeister erläutert die Beschlussvorlage. Er unterstreicht, dass der Rat der Stadt Melle sich bei den rund 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie des Klinikums für die unter besonders erschwerten Bedingungen aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie geleisteten Arbeit bedanke. Im Rahmen der für diese Zwecke eingeschränkten Möglichkeiten, wolle man den beruflich Pflegenden eine kleine Anerkennung zukommen lassen. Er dankt den Ratsfraktionen, die für diese Idee ihr sofortiges Einverständnis erteilt haben. Es sei geplant, die Melle-Gutscheine über die Einrichtungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege verteilen zu lassen. Man sei sich bewusst, dass man mit dieser Geste nur einen Teil der durch die Pandemie betroffenen Bürgerinnen und Bürger erreiche. Es handele sich hier jedoch um die Menschen, die sich um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Angehörigen kümmerten.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Rat beschließt, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Meller Einrichtungen der Pflege (Pflegeheime, Pflegedienst und Klinikum) einmalig einen Melle-Gutschein über 10 EUR als Dank und kleine Geste für die besonderen pflegerischen Anforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zukommen zu lassen.

TOP 27 Wünsche und Anregungen

- keine

Vorsitzender dankt allen Zuhörerinnen und Zuhörern für das Interesse und schließt den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Rates der Stadt Melle in der laufenden Wahlperiode.

21.02.2021
Gez. M: Stakowski

Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

18.02.2021
gez. R. Scholz

Bürgermeister
(Datum, Unterschrift)

16.02.2021
gez. K: Lehnig

Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)